

## (Pressemitteilung)

Krimiautor und Autorin auf gemeinsamer Lesereise

### „Basel-Frankfurt einfach“: Eine mörderische Lesereise

Die Luzerner Krimiautorin Silvia Götschi und der Berner Krimiautor Roger Strub treffen sich im Zug 1. Klasse nach Frankfurt. Beide sind mit ihren neusten Werken im Gepäck unterwegs zur Buchmesse. Das Publikum kommt als Mitreisende in den Genuss eines unterhaltsamen und witzigen Dialogs der beiden Schreiberlinge. Pikant: Sie hat einen ER als Hauptfigur, er eine SIE. Und beide produzieren eine Menge Leichen.

Silvia Götschi: **Engelfinger**, ein Fall für Thomas Kramer, Literaturwerkstatt Küssnacht, 2011

Roger Strub: **Tödliche Punkte**, Lena Bellmanns fünfter Fall, Pendragon Verlag Bielefeld, 2011



**Infos** Roger Strub/Tödliche Punkte:

[www.lena-bellmann.com](http://www.lena-bellmann.com)

**Infos** Silvia Götschi/Engelfinger

[www.literaturwerkstatt.ch](http://www.literaturwerkstatt.ch)

## **Roger Strub: Tödliche Punkte**

(Lena Bellmanns fünfter Fall, Pendragon Verlag, Bielefeld, 2011)

In Biel wird ein junger Ausländer tot aufgefunden. Bald wird klar, dass er, nicht wie vermutet, an einer Überdosis Drogen gestorben ist. Jemand hat ihn mit einem indianischen Pfeilgift getötet. Lena Bellmann, die nach ihrem Ausstieg bei der Polizei in Biel eine Agentur für Beratung, Ermittlung und Personenschutz eröffnet hat, erhält einen ungewöhnlichen Auftrag: Die besorgte Mutter eines türkischen Jungen will, dass Lena ihren Sohn, ein Freund des Opfers, vierundzwanzig Stunden im Auge behält. Lena nimmt den Auftrag nur widerwillig an. Als dann aber tatsächlich ein Anschlag auf den Jungen verübt wird, gerät Lena einmal mehr in Teufels Küche. Um ihre Schuldgefühle loszuwerden, arbeitet sie mit ihrem früheren Team bei der Polizei zusammen. Bald zeigt sich, dass hinter den Morden an ausländischen Jugendlichen ein Motiv steckt, das so niemand für möglich gehalten hätte. Ein Albtraum nimmt seinen Lauf.

### **Hintergrund** (nur für den Buchhandel und die Medien)

Endlose Bildungsreformen, Integrationsartikel, individuelle Förderung, Chancengleichheit, Sanktionsdiskussionen, aber auch Migrationsprobleme und verhaltensgestörte und leistungsunwillige Jugendliche treiben einen Lehrer in den Wahnsinn.

Er verfasst eine abstruse Rassenideologie auf der Basis der Eugenik und wird aktiv zum Schutz der typischen schweizerischen Gene. Zu diesem Zweck reist er nach Südamerika, um sich das Gift Curare zu besorgen, das die Indios brauchen, um auf der Jagd Tiere aus Distanz schmerzlos zu töten.

In der Schule, wo er als Schulleiter alles über die Jugendlichen weiss, kreierte er ein ausgeklügeltes Farb-Punktesystem, das seine Schülerinnen und Schüler selektiert. Er unterzieht sie einer Art Triage, trennt die Schlechten von den Guten. Wer zu viele Punkte kassiert, verliert sein Recht auf Leben. Der Lehrer spielt beschleunigte Evolution, indem er die schwere Aufgabe, wie er es nennt, selber übernimmt, die Ausselektierten und Unwerten während der Sommerferien schmerzlos zu vernichten, sauber, rationell und ohne grosses Aufsehen.

### **Kontakt:**

[autor@lena-bellmann.com](mailto:autor@lena-bellmann.com)    079 224 55 56

## **Silvia Götschi: Engelfinger**

(Ein Fall für Thomas Kramer, Literaturwerkstatt, Küssnacht, 2011)

Eine Reihe bestialischer Morde hält die Stadt Luzern und ihre Bewohner im Bann. Die Opfer werden alle auf die gleiche Weise hingerichtet. Trotz Grosseinsatz gelingt es der Kripo nicht, nur ansatzweise brauchbare Spuren zu finden. Täter und Motiv bleiben im Verborgenen, bis eine buddhistische Sekte ins Visier der Ermittler gerät. Thomas Kramer – verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes – ist näher als alle anderen an dem Fall dran und erlebt die Hölle. Wird es ihm mithilfe einer Psychologin gelingen, das Geheimnis um die Morde zu entschlüsseln und ein unglaubliches Verbrechen aus der Vergangenheit aufzudecken?

### **Hintergrund** (nur für den Buchhandel und die Medien)

Er ist ein Genie, der als Kind psychisch und physisch missbraucht wurde und für den es keine Liebe gab. Hineingeboren in eine wohlhabende Familie war er unerwünscht und stets ein Hindernis auf dem ruhmvollen Weg seiner erzkatholischen Erzeuger. Die Bibel und sakrale Gegenstände pflasterten seine Kindheit. Für jeden kindlichen Schabernack wurde er bestraft und geschlagen.

24 Jahre nach seiner Geburt fängt er an zu morden, als er erfährt, dass sein Vater mit einer Geliebten das zehnte Gebot bricht: *Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen*. Über Wochen plant und sucht er sich seine Opfer über das Internet aus, die gesündigt und sich nicht an die Gebote gehalten haben. Er kreuzigt seine Opfer und tötet sie mit einem Lanzenstich ins Herz. Dann trennt er ihnen einen Finger ab.

Thomas Kramer findet mithilfe einer praktizierenden Psychologin heraus, worum es bei diesen makaberen Morden geht. Die abgetrennten Finger bezeichnen das Gebot, das von den Opfern gebrochen worden ist. Mit den Tatorten konstruiert der Täter ein Kreuz auf dem Stadtplan von Luzern. Es ist der Vernichtungszug gegen einen gestrengen Vater und gegen eine pedantische Mutter, ein Hilfeschrei in einer Gesellschaft, wo er ungeliebtes, misshandeltes und wohlstandsverwahrlostes Opfer einer Familie geworden ist, welche gegen außen einen tadellosen Auftritt präsentiert. Es ist die Geschichte eines Mörders, der an Genialität nicht mehr zu übertreffen ist.

### **Kontakt:**

[silvia-goetschi@bluewin.ch](mailto:silvia-goetschi@bluewin.ch) 079 249 15 02

# Tournee-Daten Herbst 2011

## September

<b>FR.</b>	<b>09.</b>	<b>Bern, ONO</b> Kramgasse 6	<b>20.30 Uhr</b>	<b>Eintritt. 15.-</b>
<b>DI</b>	<b>20.</b>	<b>Biel, Solarschiff Mobicat</b> Hafen	(19.30, geschlossene Gesellschaft)	
<b>MI</b>	<b>21.</b>	<b>Biel, Buchhandlung Lüthy</b> Nidaugasse 60	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eintritt:</b>
<b>MI</b>	<b>28.</b>	<b>Schwyz, Kantonsbibliothek</b> Rickenbachstrasse 24	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eintritt</b>
<b>DO</b>	<b>29.</b>	<b>Steinhausen/ZG, witty line</b> Rigistrasse 8	<b>20.00 Uh</b>	<b>Eintritt</b>
<b>FR</b>	<b>30.</b>	<b>Lachen/SZ, bühne fasson</b> Bahnhofplatz 10	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eintritt</b>

## Oktober

<b>DO</b>	<b>06.</b>	<b>D-72800 Eningen, Litera</b> Eugenstrasse 9	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eintritt:</b>
<b>FR</b>	<b>07.</b>	<b>D-München, Glatteis</b> Corneliusstrasse 31	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eintritt:</b>
<b>SO</b>	<b>16.</b>	<b>Hersiwil SO, NäijereHuus</b> Hauptstrasse 50	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Eintritt frei (Kollekte)</b>

## November

<b>DI</b>	<b>22.</b>	<b>Solothurn, Schloss Waldegg</b> Waldeggstrasse 1	(19.30, geschlossene Gesellschaft)	
<b>MO</b>	<b>28.</b>	<b>Utzenstorf, Schloss Landshut</b>	(19.30, geschlossene Gesellschaft)	
<b>DI</b>	<b>29.</b>	<b>Utzenstorf, Schloss Landshut</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Eintritt frei</b>

## Dezember

<b>SA</b>	<b>03.</b>	<b>Luzern, Hotel Schweizerhof</b> Schweizerhofquai 3a	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Eintritt: 15.-</b>
-----------	------------	--	------------------	-----------------------